

[1852.] Erschienen ist und wird im Buchhandel durch Unterzeichneten debittirt:

Essai
sur la
statistique internationale
du commerce.

Tableaux comparatifs de la classification de marchandises et de leur tarification en différents pays de l'Europe, ainsi que dans les États-Unis de l'Amérique, et projet d'une classification universelle de marchandises pour les tarifs douaniers et les tableaux du commerce

par
M. Térékhoff.

Fol. St. Pétersbourg 1872. Brosch.

Preis * 1 μ 10 Ngf.

Leipzig, 15. Januar 1873.

Ernst Heyne.

H. Georg in Basel

[1853.] bittet um rechtzeitige Erneuerung der Abonnements auf die

Bibliothèque Universelle
und die
Archives des Sciences.

Preis einer jeden dieser beiden Revuen
6 μ 20 Ngf mit 25 %.

Von der Bibliothèque universelle steht das 1. Heft in einzelnen Exemplaren à cond. zu Diensten.

Künftig erscheinende Bücher
u. f. w.

Nur auf Verlangen versandt.

[1854.] Eine demnächst in meinem Verlage erscheinende kleine Schrift:

Uebersicht

der
Hauptgesteinsarten

der
K. Preussischen Staaten

mit Berücksichtigung

der
angrenzenden Länder

von
Dr. Adolf Remélé,

Professor an der K. Forstacademie zu Neustadt.

Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sgf.

versende ich nur auf Verlangen.

Die Schrift ist bestimmt zum Gebrauche beim Studium wie bei der praktischen Thätigkeit für Forstleute, Geologen und alle Solche, welche auf leichte Art eine übersichtliche Kenntniss zu gewinnen wünschen über die Gesteinsarten, welche die Unterlage des vaterländischen Bodens bilden.

Berlin, 6. Januar 1873.

Julius Springer.

Bierzigster Jahrgang.

Bekanntmachung.

[1855.] Wiederholt und von mehreren Seiten sind wir darauf hingewiesen worden, daß der Verbreitung der

Vierteljahrshefte
des

„Deutschen Reichs- und Kgl. Preuß. Staats-Anzeigers“

in weitere Kreise das Hochquart-Format und die langen Zwischenräume ihres Erscheinens hinderlich seien. Um diese Anstände zu beseitigen, haben wir uns entschlossen, an die Stelle der Vierteljahrshefte demnächst Monatshefte in groß Octav-Format treten zu lassen. Dieselben werden im Wesentlichen diejenigen Artikel enthalten, welche die besonderen Beilagen des „Reichs- und Staats-Anzeigers“ in jedem Monat bringen.

Der Verlag der „Deutschen Monatshefte, Zeitschrift für die gesammten Cultur-Interessen des Deutschen Vaterlandes“ ist der hiesigen Buchhandlung „Carl Heymann's Verlag“ übergeben, bei welcher auch das neubegründete „Centralblatt für das Deutsche Reich“ erscheint. Indem wir uns für heute auf diese vorläufige Notiz beschränken, behalten wir uns eine weitere ausführlichere Benachrichtigung vor.

Berlin, den 8. Januar 1873.

Die Redaction des Deutschen Reichs- und Kgl. Preuß. Staats-Anzeigers.

Auf obige Bekanntmachung Bezug nehmend, beehre ich mich mitzutheilen, daß ein Prospect über dieses wichtige Unternehmen, das ich Ihrer Aufmerksamkeit dringend empfehle, sich unter der Presse befindet und Ihnen demnächst pr. Circular zugehen wird. Einstweilen beschränke ich mich darauf, anzuzeigen, daß der Preis für den sechs Monatshefte umfassenden, circa 30 Bogen gr. 8. starken Band zwei Thaler ordinär beträgt, wovon Sie 25 % Rabatt in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % gegen baar genießen. Freiemplare fest 13/12, baar 7/6. Heft 1. erscheint Ende dieses Monats und steht in größerer Anzahl à cond. zu Diensten.

Berlin, 10. Januar 1873.

Carl Heymann's Verlag.

[1856.] In meinem Verlage wird vom Jahre 1873 an erscheinen:

Mittheilungen

aus der

historischen Litteratur

herausgegeben

von der

Historischen Gesellschaft in Berlin

und in deren Auftrage redigirt

von

Prof. Dr. R. Foss.

In Vierteljahrsheften von à 4—5 Bogen 8.

Preis des Jahrgangs 1 $\frac{1}{3}$ μ .

Einzelne Hefte zu verhältnissmäßig erhöhten Preisen.

In diesen „Mittheilungen“ will die „Historische Gesellschaft“ weder selbstständige Arbeiten, noch eigentliche Kritiken, sondern ausführliche Berichterstattungen über die neuesten historischen Werke mit mög-

lichster Bezugnahme auf den bisherigen Stand der betreffenden Forschungen liefern. Sie glaubt, da der Einzelne nicht alles auf dem Gebiete der Geschichte Erscheinende durchsehen, geschweige denn durcharbeiten kann, den Freunden und Lehrern der Geschichte einen Dienst zu leisten, wenn sie dieselben durch objectiv gehaltene Inhaltsangaben in den Stand setzt, zu beurtheilen, ob für ihren Studienkreis die eingehende Beschäftigung mit einem Werke nöthig ist oder nicht. Kritiken wird die neue Zeitschrift daher in der Regel fern halten, weil weder die auf das Ganze gerichtete subjective Stimmungsausserung, noch das polemische Eingehen auf Einzelheiten den hier beabsichtigten Nutzen zu schaffen vermögen, überdies eine richtige Würdigung gerade der bedeutendsten historischen Arbeiten oft erst nach langen fortgesetzten Forschungen auf demselben Felde möglich ist.

Das neue Unternehmen, das ohne Zweifel von allen Freunden und Lehrern der Geschichte freudig begrüßt werden wird, empfehle freundlicher Beachtung und kräftigster Verwendung und bitte die verehrl. Sortimentsbuchhandlungen, mir gefälligst baldigst angeben zu wollen, wie viel Exemplare des demnächst zur Versendung kommenden 1. Heftes, sowie des Prospects — den ich zur Vertheilung aus der Hand und als Beilage zu entsprechenden Fachzeitschriften drucken und gleichzeitig mit dem ersten Vierteljahrsheft verbreiten werde — Sie zweckmässig verwenden können.

Die Herren Verleger historischer, für ein Referat in den „Mittheilungen“ geeigneter Werke bitte ich um die Einsendung eines Frei-Exemplars für die Redaction entweder franco direct oder auf Buchhändlerwege. Für Einsendung eines Belages der erfolgten Referate werde gewissenhaft Sorge tragen.

Ferner empfehle die „Mittheilungen“ zu erfolgreicher Bekanntmachung historischen Verlages. An Inserat-Gebühren berechne 2 $\frac{1}{2}$ Sgf für die durchlaufende Zeile und erlaube mir noch besonders darauf aufmerksam zu machen, dass Inserate in dem ersten, in grosser Auflage gedruckten und verbreiteten Vierteljahrsheft von besonders günstigem Erfolge sein werden. Aufträge zu diesem erbitte umgehend.

Berlin, den 20. December 1872.

R. Gaertner.

[1857.] Binnen kurzem erscheint in meinem Verlage:

Zwei Königreiche,

oder:

Wie ein neues Königreich entsteht
Und wie ein altes zu Grunde geht!

von einem

Diplomaten der alten Schule.

Preis 6 Sgf,

4 Sgf no., 3 Sgf baar u. 11/10, 35/30, 60/50 u.

Der Verfasser, ein Mitglied des hohen kathol. Adels und renommirter Schriftsteller, der aus vielfachen Gründen seinen Namen nicht nennen will, unterzieht in dieser Schrift in derb-draftischer Weise die italienischen u. spanischen Zustände einer vernichtenden Kritik.

Bitte rasch zu bestellen. A cond. vorläufig nur bei gleichzeitiger fester Bestellung.
Nachen, 27. December 1872.

Leo Tepe.